

Friedberg, 30.04.2016

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hessen e.V.: ***Keine Gewalt – weder in der Familie noch in Einrichtungen***

Friedberg, 30. April 2016. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) Landesverband Hessen fordert zum heutigen Tag der gewaltfreien Erziehung gemeinsam mit seinen 27 Ortsverbänden in Hessen ein gewaltfreies Aufwachsen für alle Kinder, sowohl in der Familie als auch in allen Institutionen.

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“ – so steht es seit 2000 im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Dieser beschränkt sich dabei nicht auf Eltern, sondern schließt alle Menschen ein, die das Kind pflegen, erziehen und beaufsichtigen.

Das Recht auf gewaltfreies und sicheres Aufwachsen gilt auch für Menschen nach der Flucht. Hier müssen wir unseren Blick auf die Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen und auch in Gemeinschaftsunterkünften richten. „Kinderrechte, ob nun in den internationalen Verpflichtungen oder in nationalen Gesetzen verankert, müssen uneingeschränkt auch für Flüchtlingskinder Gültigkeit haben und umgesetzt werden.“ betont die Landesvorsitzende Verone Schöninger. „Es ist unsere Verpflichtung auf den Schutz der Kinder vor Gewalt, Missbrauch und anderen Gefahren, z.B. für ihre Gesundheit zu achten.“

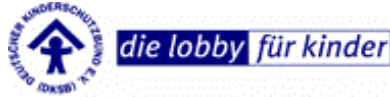
Der DKSB fordert die Politik deshalb auf, Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Kindeswohl sichern und ihren Schutz gewährleisten, hierzu gehört auch eine familiengerechte Unterbringung. Schöninger: „Kinderschutz in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften ist daher nicht nur eine Frage des Schutzes vor Gewalt, sondern auch eine Frage der Konzeption der Unterbringung. Familiengerechte Unterbringung ist ein wichtiger Schutzfaktor vor Übergriffen. Für die Sicherheit der Kinder im täglichen Leben muss es Mindeststandards geben, die auch eingehalten werden müssen.“

Wir begrüßen die Initiativen von Bundesministerin Manuela Schwesig und der hessischen Landesregierung, dass Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen ein Schutzkonzept vorlegen müssen. Hierzu gehören die kindgerechte Ausstattung der Räume, der Zugang zu Spiel- und Sprachangeboten, in psychosoziales Hilfeangebot, in Kinderschutzfragen geschultes Personal und vertrauliche Beschwerdemöglichkeiten.

Am Tag der Gewaltfreien Erziehung kommen in Friedberg rund 40 Vertreterinnen und Vertreter des Kinderschutzbundes in Hessen zusammen. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des DKSB Landesverbandes stehen die Themen: Gewaltfreie Erziehung, Arbeit mit Flüchtlingskindern, Beschwerde, Beteiligung und Ombudsschaft von Kindern und Jugendlichen.

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Hessen e. V., Gebrüder-Lang-Str. 7,

61169 Friedberg, Telefon: 06031-18733



Der DKSB ruft seit 2004 zum Tag der gewaltfreien Erziehung auf. Er soll Eltern darin unterstützen, ihre Erziehungskompetenz zu stärken und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen. Der Tag der gewaltfreien Erziehung erinnert aber auch daran, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder trägt.

Ansprechpartner:

Verone Schöninger, Landesvorsitzende
Olivia Rebensburg, Geschäftsführerin

E-Mail: schoeninger@kinderschutzbund-hessen.de

E-Mail: rebensburg@kinderschutzbund-hessen.de

Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Hessen e.V. ist Mitglied beim DKSB Bundesverband und vertritt seine 27 hessischen Ortsverbände auf Landesebene. Hessenweit hat der DKSB circa 3.500 Mitglieder, mehr als 600 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beschäftigt 200 hauptamtliche Fachkräfte. Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist unabhängiger freier Träger der Jugendhilfe und fachlich befasst mit allen Themen rund um den Kinderschutz. Der DKSB Landesverband Hessen e.V. tritt als Lobby für Kinder für eine kinderfreundliche Gesellschaft, für die Förderung der Entwicklung aller Kinder und für den Schutz vor Gewalt ein.